
Zusammenfassung der
Presseinformation über den
Projektstart

19
Juni
2019





ARRIVAL REGIONS AUFTAKTVERANSTALTUNG UND PROJEKTSTART

Das Arrival Regions Auftaktveranstaltung legte den Grundstein zur Ermittlung innovativer Konzepte, mit denen die wirtschaftliche und soziale Integration von nicht EU-Bürger in Mitteleuropa umgesetzt werden kann. Zu diesem Zweck arbeiten die Länder Mitteleuropas, über einen Zeitraum von 3 Jahren, zusammen.

Am 9. Und 10. Mai 2019 waren das Leibnitz Institut für regionale Geografie, der führende Projektpartner des Projektes, und der Burgenlandkreis, Gastgeber sowohl für den Projektstart als auch für die Gründungsaktivitäten der verschiedenen Arbeitspakete. Insgesamt nahmen 23 Repräsentanten der 13 Projektpartner an der Auftaktveranstaltung des Arrival Regions-Projektes in Leipzig und Naumburg teil.

Die Projektpartner stellten ihre jeweiligen Unterprojekte vor, die in 6 Ländern (Deutschland, Italien, Slowenien, Polen, Kroatien, Tschechische Republik) umgesetzt werden sollen. Es fand ein Austausch bezüglich des Arbeitsplans, der Hauptziele, der Ergebnisse und der geplanten wesentlichen Maßnahmen, in Bezug auf die ersten Maßnahmen, die in einem Zeitfenster von 6 Monaten umgesetzt werden sollten.

Das Projekt Arrival Regions wird durch den Europäischen Fond für Regionale Entwicklung unterstützt und wurde in der dritten Ausschreibung von Interreg Mitteleuropa ausgewählt und mit 1.811.189,85 € ERDF Fördermitteln gefördert.

Kurze Beschreibung

Für die ländlichen Gebiete Mitteleuropas stellen die beispiellosen Migrationszahlen in jüngster Zeit eine langfristige Herausforderung dar, aber zugleich auch eine Chance, wenn die Integration ankommender Migranten gelingt. Im gesamten Programmgebiet ist die Bevölkerung in vielen ländlichen Gebieten infolge des demografischen Wandels geschrumpft und gealtert. Besonders begabte junge Menschen verließen den ländlichen



Raum, um bessere Arbeit, höhere Einkommen und Karrierechancen in größeren Städten oder im Ausland zu suchen.

Neben dem demografischen Wandel kommen Herausforderungen bei der Neuorganisation von Dienstleistungen von allgemeinem Interesse für immer weniger Menschen, jedoch mit unterschiedlichen Bedürfnissen (Gesundheitsversorgung) und Fachkräftemangel für dort tätige Unternehmen.

ARRIVAL REGIONS fördert Ansätze für soziale Innovation, um die Integration in ländlichen Gebieten bei der Verbesserung der Fähigkeiten und des Wissens der Akteure im Bereich Arbeitsmarkt und soziale Integration von Drittstaatsangehörigen zu einer Erfolgsgeschichte zu machen.

Partner:

- Leibniz-Institut für Länderkunde
- LAG Escartons und Waldensians Valleys
- Stadt Osijek
- Information Legal Centre
- Mountain Union of Mongia e Cevetta Valley Langa Cebana Alta Valle Bormida
- Nationaler Verband der Berggemeinden und Bergkommunen - UNCEM Piemonte
- Universität von West Bohemia in Pilsen
- Center Rotunda, Koper
- Gemeinde Postojna
- Universität von Szczecin
- Westpommern
- Burgenlandkreis
- Region Lodzkie

Für weitere Informationen: <https://www.interreg-central.eu/Arrival-Regions>

Kontaktdaten

Name der Institution: Burgenlandkreis

Kontaktperson: Sonia Moreno

E-Mail: moreno.sonia@blk.de

Telefonnummer: 03445 73 2401